

I. Anmeldung

Kulturausschuss

Sitzungsdatum 02.12.2011

öffentlich

Betreff:

Amt für Kultur und Freizeit - Jahreskontrakt 2012

Anlagen:

- Jahreskontrakt 2012
- Budgetbericht KuF
- Budgetbericht MN
- Auswertung Stellenplan KuF
- Auswertung Stellenplan MN

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Als Bestandteil des Berichtswesens ist dem Kulturausschuss jährlich ein Jahreskontrakt zur Beschlussfassung vorzulegen. In diesem werden dem Kulturausschuss - neben einer kurzen Bewertung des noch laufenden Jahres mit seinen finanziellen und strukturellen Entwicklungen - die Planungen für das neue Jahr zur Vereinbarung vorgelegt.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

siehe Beilage

1a. Finanzielle Auswirkungen:

<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Noch offen, weil
---	--

Kosten: noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr	
davon investiv	€	<input type="checkbox"/> begrenzter Zeitraum	Sachkosten	€
davon konsumtiv	€	<input type="checkbox"/> dauerhaft	Personalkosten	€

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt: **Nein** Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich **Ja** Betrag: € Profitcenter/Investitionsauftrag:**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:** **Nein** **Ja** im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)**2b. Deckung vorhanden:** **Nein** Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich **Ja** Stellen-Nr.**3.a Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:** **Nein** **Ja****3.b Geschlechterrelevante Auswirkungen:** **Nein** **Ja** siehe Anlagen**4. Abstimmung ist erfolgt mit:** **Ref. I / OrgA** Deckungsvorschlag akzeptiert keine Stellendeckung vorhanden Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren **Ref. II / Stk** Deckungsvorschlag akzeptiert keine Haushaltsmittel vorhanden Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

II. Herrn OBM

III. Referat IV

Nürnberg,
Referat IV

(5886)

Amt für Kultur und Freizeit – Jahreskontrakt 2012

1. KUF im Jahr 2011: Rückblick

Die im Jahreskontrakt 2011 vorgestellten Planungen wurden auch in diesem Jahr weitestgehend umgesetzt. Die Arbeit war erneut geprägt von dem Bemühen, die Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen zu erfüllen, das in den Vorjahren aufgelaufene Defizit abzubauen und gleichzeitig den Bestand zu sichern sowie mittelfristige Entwicklungsperspektiven weiter zu verfolgen. Dieser Spagat ist im Rückblick gelungen. Es ist jedoch deutlich geworden, dass der Sparkurs so nicht länger verfolgt werden kann. Das Beibehalten der im Vorjahr begonnenen Angebotsreduzierungen, das Verschieben von notwendigen Bauunterhaltsmaßnahmen und Anschaffungen sowie das längere Nichtbesetzen von freigewordenen Stellen bzw. Stellenanteilen haben zwar geholfen, die Finanzen positiv zu entwickeln (siehe 2.), schaffen jedoch für die Mitarbeiter/-innen teilweise nicht mehr vertretbare Arbeitsbedingungen und führen zum Verlust an Attraktivität für die Bürger/innen. Verschärft wurden die ohnehin schwierigen Rahmenbedingungen im Bereich der Kulturläden durch den Wegfall des Zivildienstes, mehrere langwierige Krankheitsfälle und die Wiederbesetzungssperre. Positiv zu vermerken ist, dass die Einrichtungen des Amtes offensichtlich interessante Einsatzstellen für den Bundesfreiwilligendienst sind. Eine Reihe von Freiwilligen hat im Herbst ihren Dienst begonnen. Die weggefallene Arbeitsleistung der Zivildienstleistenden ist damit jedoch nicht zu kompensieren.

Die Besucherzahlen/Kulturkontakte (ohne Musikschule) waren 2011 erneut rückläufig von 711.000 im Vorjahr auf voraussichtlich 661.000 in diesem Jahr. Auch wenn ein Teil des Rückgangs durch umbaubedingte Schließungszeiten (Zeltnerschloss, Langwasser) erklärbar ist, machen sich hier doch die Sparmaßnahmen bemerkbar. Im Bereich der Musikschule stagnierte die Schüler/innenzahl bei gleichzeitigem Anwachsen der Wartelisten (*vgl. die Kulturausschussvorlage vom 7.10.2011*).

Die Begleitung des Projekts Z-Bau in enger Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat band auch 2011 wieder erhebliche Personalkapazitäten (*aktuelle Entwicklungen zum Thema Z-Bau siehe gesonderten Tagesordnungspunkt*).

Erfreulich ist, dass mit der Renovierung des Kulturladens Zeltnerschloss erhebliche infrastrukturelle Verbesserungen zu verzeichnen sind und im Gemeinschaftshaus Langwasser mit dem 1. Bauabschnitt die Generalsanierung zumindest begonnen hat. Mit dem Projekt „MuBiKiN (Musikalische Bildung von Kindern und Jugendlichen in Kindertagesstätten und Schulen in Nürnberg)“, das Kindern in den letzten beiden Kindergartenjahren und den ersten beiden Grundschuljahren kostenlos musikalische Bildung bietet und das im September 2011 zunächst in zwei Schulsprengeln gestartet ist, wurde ein neues Kapitel musikalischer Bildung in Nürnberg begonnen. Mit der bei KUF/2 angesiedelten Regiestelle und der Musikschule als wesentlichem Unterrichtsanbieter hat KUF dabei eine zentrale Rolle inne. Positiv ist auch, dass durch das Paula-Maurer-Vermächtnis Angebote im Bereich der Kulturellen Bildung für mehrere Jahre abgesichert sind.

Ermutigend waren 2011 die Beschlüsse des Kulturausschusses bezüglich der Realisierung der „Kulturwerkstatt Auf AEG“, zum KinderKunstRaum und zur Musikschule, denen in den kommenden Jahren hoffentlich auch die Bereitstellung der notwendigen Ressourcen noch folgt. In der Vorschau des letztjährigen Jahreskontrakts nicht erwähnt war die „Friedenstafel“, die von KUF abteilungsübergreifend zusammen mit dem Menschenrechtsbüro wieder erfolgreich ausgerichtet wurde.

2. Finanzen

Erfreulicherweise war das endgültige Rechnungsergebnis für das Jahr 2010 deutlich besser als zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahreskontrakts 2011 vor einem Jahr prognostiziert. Das Haushaltsjahr 2010 wurde „nur“ mit einem aufgelaufenen Minus von 218.494 Euro abgeschlossen (2009: noch 385.526 Euro). Auch die Musikschule hatte ihr Defizit von 127.518 Euro auf 53.503 Euro verringern können.

Diese Entwicklung der KUF-Finanzen setzt sich 2011 fort – allerdings mit den eingangs genannten nachteiligen Konsequenzen. Aufgrund der aktuellen Hochrechnungen konnte die

3%-ige Plafondkürzung in Höhe von 101.800 Euro erbracht und das Defizit aus den Vorjahren auf voraussichtlich rund 160.000 Euro weiter abgebaut werden.

Die Musikschule als budgetierte Einrichtung musste 2011 noch einmal die fünfprozentige Sparvorgabe i. H. v. 47.400 EUR erbringen, zusätzlich zu den alten Sparbeiträgen ergibt sich eine Einsparsumme von 77.600 EUR. Es wird aktuell davon ausgegangen, dass diese Vorgaben erfüllt und das Budget eingehalten werden kann. Ein weiterer Abbau der „Altschulden“ dürfte aufgrund der für die Aktivitäten zum 75-jährigen Jubiläum angefallenen Kosten jedoch nicht möglich sein, zumal die erhöhten Einnahmen aus der neuen Gebührensatzung dem Budget der Musikschule nicht zu gute kommen.

Wenn Plafond und Budget 2012 keinen prozentualen Kürzungen unterliegen, wird sich KUF weiter bemühen, den negativen Übertrag zu reduzieren, jedoch den harten Sparkurs der Vorjahre lockern und insbesondere notwendige, aber aufgrund der Sparvorgaben zurückgestellte Anschaffungen und Bauunterhaltsmaßnahmen zumindest teilweise in Angriff nehmen.

Erfreulicherweise sieht der Verwaltungsentwurf des Haushalts erstmals Sachmittel für die KUF 2010 zusätzlich übertragenen Aufgaben im Bereich der gesamtstädtischen Integrationspolitik und Mittel für die Kompensation der Arbeit der Zivildienstleistenden vor, die aus dem KUF-Plafond nicht finanzierbar gewesen wären.

Gleichwohl sind auch im ungekürzten Plafond und Budget keine Spielräume vorhanden, um wünschenswerte und notwendige Erweiterungen der Arbeit vorzunehmen. Um z.B. die Kulturwerkstatt auf AEG, den KinderKunstRaum und die schon aufgrund der Wartelisten notwendige Ausweitung der Musikschulangebote zu realisieren, sind - wie in den entsprechenden Kulturausschussvorlagen dargestellt – zusätzliche Ressourcen notwendig. Zusätzliche Angebote wie kostenlose musikalische Bildungsangebote im Rahmen von MuBiKiN oder Fördermöglichkeiten im Bereich der Kulturellen Bildung sind nur durch erhebliche Sponsorenmittel möglich. KUF bemüht sich auch weiter intensiv um das Einwerben von Drittmitteln (Sponsoren, Stiftungen, Bundes- und Landesmittel). 2012 soll verstärkt versucht werden, EU-Mittel für die Arbeit zu gewinnen.

3. Gender Mainstreaming

KUF hat die Ergebnisse der vom Institut für Pädagogik der Universität Erlangen 2009/10 vorgenommenen Evaluation zu Fragen von Gender und Interkulturalität amtsintern intensiv diskutiert und beschlossen, die Anpassung der Einrichtungen und Angebote des Amtes auf die Vielfalt der Bevölkerungszusammensetzung auch in kommenden Jahren strukturell und anhand einiger Modellprojekte intensiv fortzusetzen und damit auch seinen Beitrag zum kommunalen Gleichstellungsprogramm zu leisten. Unter anderem soll die „Kulturwerkstatt auf AEG“ konzeptionell, personell und baulich von Anfang an unter „Diversity“-Aspekten geplant und realisiert werden. KUF hat zur Beratung und Unterstützung die Begleitung durch ein externes Institut vereinbart.

4. KUF im Jahr 2012: Abteilungsübergreifende Themen

Die „Großbaustellen“ im neuen Jahr werden im Wesentlichen auch die „Großbaustellen“ der Vorjahre sein – das betrifft die Amtsfinanzen ebenso wie die perspektivischen Entwicklungen in den Schwerpunkten Stadtteilkultur, Kulturelle Bildung und Interkultur. Neu dazu gekommen ist die Geschäftsführung für das „MuBiKiN“-Projekt, das über die Regiestelle hinaus nicht unerhebliche Kräfte im Abteilungs-overhead bindet. Bezüglich der „Kulturwerkstatt Auf AEG“ werden nach dem hoffentlich bald erfolgten Immobilienerwerb die Detailplanungen beginnen. Für den Z-Bau wird gemeinsam mit dem Kulturreferat in Zusammenarbeit mit der Musikzentrale e.V. das Fein- und Umsetzungskonzept für die Weiterentwicklung des Z-Bau erarbeitet und gleichzeitig die Baumaßnahme begleitet.

Das kulturdienststellenübergreifende Projekt „da sein. Nürnbergs Wandel durch Migration“ wird im Herbst 2012 seinen Abschluss finden. Im Bereich der KUF übertragenen Koordination des Integrationsprogramms beginnt die Erarbeitung eines umfassenden Integrationsberichts.

Zusammen mit dem Pädagogischen Institut ist KUF örtlicher Partner der Tagung „Interkultur. Kunstpädagogik remixed“ des Bundeskongresses der Kunstpädagogik im April 2012.

5. Rückblick und Vorhaben 2012 der einzelnen Abteilungen und Arbeitsbereiche

5.1. Öffentlichkeitsarbeit (KUF/Stab)

Der Stab Öffentlichkeitsarbeit war 2011 intensiv an Schwerpunktprojekten des Amtes vom Musikschuljubiläum über das „KunstTandem“ der Kulturläden und die „Friedenstafel“ bis zum „Sternenhaus“ beteiligt und wird dies auch im kommenden Jahr sein. Äußerst arbeitsintensiv ist die Umstellung sämtlicher Publikationen des Amtes auf das neue städtische Corporate Design. Zum Jahresbeginn 2012 soll die Umstellung weitestgehend erfolgt sein. Zur Kostenreduzierung und zur Gewinnung begrenzter Personalkapazitäten für die notwendige Ausweitung der Internet-Angebote des Amtes wird das gemeinsame Veranstaltungsprogramm „alles drin“ ab 2012 nicht mehr monatlich, sondern zweimonatlich erscheinen. Dafür sollen verstärkt die Möglichkeiten des Internets für zielgruppen- und themenspezifische Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden.

5.2. Deutsche Akademie für Fußballkultur (KUF/Stab)

Rückblick

Die mit der TeamBank AG / easyCredit getroffene Vereinbarung über eine jährliche Förderung in Höhe von 100.000 Euro hat eine Laufzeit bis Ende 2013. Um die Kontinuität der Arbeit abzusichern, wird eine Vereinbarung über die Fortsetzung darüber hinaus bereits im Laufe des Jahres 2012 angestrebt. Die unter den strategischen Akademie-Partnern Stadt Nürnberg, kicker-sportmagazin und TeamBank AG / easyCredit geübte Zusammenarbeit hat sich weiter bewährt. Auch der Tessloff Verlag konnte zum fünften Mal als Sponsor für den „Lernanstoß“ gewonnen werden.

Höhepunkt des Jahresprogramms war wieder die Verleihung der Deutschen Fußball-Kulturpreise in der Tafelhalle mit prominenten Gästen. Eine erstmals herausgegebene 12-seitige Beilage des kicker-sportmagazins mit einem Gala-Rückblick sorgte noch einmal für bundesweite Aufmerksamkeit. Ein Themenschwerpunkt war 2011 die Fußball-WM der Frauen in Deutschland. Die Akademie kooperierte u.a. mit der DFB-Kulturstiftung bei einer Tagung der Schwabenakademie Irsee zur „Geschichte des Frauenfußballs in Deutschland“ und war zudem intensiv beim ‚FrauenFussiFest‘ beteiligt, das rund um die WM verschiedene Nürnberger Akteurinnen vereinte und eine breite Programmpalette von Fußballturnieren über Film- und Theaterabende und Vorträge bis hin zum Public Viewing bot. Erfolgreich fortgeführt wurden die drei profilierten Veranstaltungsreihen: die Lesungsreihe „Kaltblütig verwandelt“ mit renommierten Autoren, die Gesprächsreihe „Weißt du noch, damals ...!?“ mit „Club-Legenden“ sowie zwei Gastspielen beim Lokalrivalen in Fürth, sowie die Talkreihe „Nürnberger Gespräche zur Fußball-Kultur“ in Zusammenarbeit mit dem Nürnberger Presseclub. Unter dem Label „Spiel ab!“ ging zudem eine neue Reihe mit Fußballfilmen an den Start, die sich künftig in loser Folge mit sozioökonomischen Aspekten des Fußballs befasst. Überregional Zeichen gesetzt hat die Akademie u.a. als Partner von DFB und Bundesliga-Stiftung bei der wichtigen Tagung „Soziale Integration im Fußball“ in Hannover, als Medienpartner des hoch gelobten Dokumentarfilms „Tom meets Zizou“ von Aljoscha Pause sowie kontinuierlich mit der akademieeigenen Homepage www.fussball-kultur.org, die als führende Fußball-Kultur-Plattform in Deutschland gelten kann. Unter dem Dach der Akademie sind in einem einzigartigen Netzwerk aktuell bereits über 90 Experten aus Sport, Kultur, Bildung und Journalismus sowie Weltberühmtheiten wie Franz Beckenbauer, César Luis Menotti, Bernd Trautmann oder Sir Bobby Charlton vereint.

Vorschau

Internet-Auftritt, die Preisgala und die vier dargestellten Programmreihen werden auch 2012 Eckpfeiler des Akademieprogramms sein. Fortgeführt wird die Beteiligung am Tagungsprojekt in Hannover zum Themenfeld „Integration und Toleranz im Fußball“. Mit Blick auf die UEFA Euro 2012 in Polen und der Ukraine sollen historische und aktuelle Themen im Verhältnis Deutschlands zu Osteuropa aufgegriffen werden: vor Ort im Rahmen der genannten Programmreihen sowie mit Partnerschaften z.B. bei einem multiethnisch angelegten, hochklassigen EM-Hallen-turnier und überregional durch Mitwirkung an verschiedenen Symposien und Kulturprogrammen u.a. an der Universität Frankfurt / Oder. Geplant ist zudem wieder ein EM-Public Viewing im KulturGarten des Künstlerhauses mit Begleitprogramm.

5.3. Inter-Kultur-Büro (KUF/Stab)

Rückblick

Neben den laufenden Veranstaltungskooperationen wie dem „worldmusic café“ in der Villa Leon oder den „Mittelmeerfilmtagen“ mit dem Mobilen Kino bildete der dritte Regionalwettbewerb „creole – Globale Musik aus Bayern“ mit zwei ausverkauften Wettbewerbsabenden in der Tafelhalle einen Höhepunkt. Eine der Siegerbands, das „Kellerkommando“ aus Bamberg, war auch einer der Gewinner des anschließenden „creole“-Bundeswettbewerbs in Berlin. Die Weiterarbeit am Projekt „da sein. Nürnbergs Wandel durch Migration“ nahm weiterhin breiten Raum in der Arbeit ein. Besondere Aufmerksamkeit erregten die „Karte der Religionen – Religiöse Vielfalt durch Migration“ auf der Internetseite des Projekts und eine Reihe von Angeboten im Rahmen der „Stadtverführungen“. Begleitend und unterstützend war das Inter-Kultur-Büro u.a. an der Afrikakulturwoche „Akwaba“, den „Kurdischen Kulturtagen“, den „Deutsch-Türkischen Literaturtagen“, dem Zelt mit türkischem Schattentheater auf dem Erfahrungsfeld oder der Produktion „Süper! Türken!“ des Staatstheaters beteiligt. Auf der vom Inter-Kultur-Büro betriebenen Internetseite „forum interkultur Nürnberg“ wurde eine spezielle Seite über Aktivitäten anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Anwerbeabkommens Deutschlands mit der Türkei eingerichtet. Mit einer Vortragsveranstaltung im Marmorsaal wurde zudem im März der Auftakt zu einer Reihe von Veranstaltungen in Nürnberg gegeben. In seiner Funktion als Servicestelle für Migrantenvereine wurden neben der Beratung, Unterstützung und Zuschussvergabe die Fortbildungsreihe „Vereinspraxis von A bis Z“ und die Reihe „Stadtverwaltung und Migrantenvereine im Gespräch“ fortgesetzt. Im 2. Halbjahr wurde auf Basis von Vorgesprächen mit dem Integrationsrat ein Entwurf zur Neufassung der Richtlinien für die Vergabe von Zuschüssen erarbeitet. Sehr arbeitsintensiv war auch 2011 das ExWoSt-Projekt „Einbindung von Migrant/innen und Migrantenorganisationen in Prozesse der Stadt(teil)entwicklung und Stadtteilkommunikation“.

Vorschau

Das o.g. Projekt endet im April 2012. In diesem Rahmen ist in Muggenhof noch ein Theaterprojekt geplant, das die Wünsche und Vorstellungen von Stadtteilbewohnerinnen und -bewohnern mit und ohne Migrationshintergrund zum Thema hat. Nach Projektende stehen die Auswertung des Projekts und Überlegungen zur Verstetigung bewährter Arbeitsansätze mit den beteiligten Partnern bei KUF/3, anderen Geschäftsbereichen und dem Integrationsrat auf der Agenda. Die bestehenden Veranstaltungskooperationen und laufenden Aktivitäten werden zum großen Teil fortgeführt. Ein Schwerpunkt wird der Abschluss des „da sein“-Projekts sein: Statt der geplanten Ausstellung, die mangels Finanzierung nicht realisiert werden kann, ist ein Abschlussprogramm im November 2011 geplant, das vom Inter-Kultur-Büro koordiniert und mit eigenen Beiträgen mitgestaltet wird. Für den Sommer ist ein interkulturelles Theaterfest „Gemeinsamkeit Türkisch“ in Zusammenarbeit mit dem Staatstheater Nürnberg geplant. Bei Zustimmung von Integrationsrat und Integrationskommission bzw. Stadtrat erfolgt rückwirkend zum 1.1.2012 die Umsetzung der neuen Zuschussrichtlinien. Die Unterstützung und Begleitung von interkulturellen Projekten von Migrantenvereinen wird in diesem Zusammenhang voraussichtlich nochmals zeitintensiver.

5.4. Koordination Integrationsprogramm (KUF/Stab)

Neben den umfangreichen laufenden Koordinations- und Geschäftsführungsaufgaben für die verschiedenen Gremien der kommunalen Integrationspolitik (Koordinierungsgruppe Integration, Kommission für Integration, Kuratorium für Integration und Menschenrechte) war die Planung, Durchführung und Dokumentation der erfolgreichen 1. Nürnberger Integrationskonferenz im Mai 2011 ein Schwerpunkt der Tätigkeit der Stabsstelle. Grundlage der Arbeit ist der Austausch mit und die intensive Pflege von Kontakten zu den verschiedenen Akteuren der Integrationsarbeit in Nürnberg, insbesondere auch zum Rat für Integration und Zuwanderung. Die Erstellung von Texten zur Nürnberger Integrationspolitik gehört ebenso zur Alltagsarbeit wie die Mitarbeit in diversen Arbeitsgruppen und die Vertretung der Stadt auf überregionalen Tagungen und Arbeitskreisen oder bei dem EU-Projekt „Mixities“. Neben der 2. Integrationskonferenz, die am 28. April 2012 stattfinden wird, steht die Federführung bei der Erstellung des geplanten umfassenden Integrationsberichts, der einen Überblick über die Umsetzung der Leitlinien zur Integrationspolitik geben soll, im Mittelpunkt der Arbeit im Jahr 2012.

5.5. Abteilung Kulturelle und Politische Bildung (KUF/2)

Rückblick

Fast alle im Jahreskontrakt 2011 angekündigten Maßnahmen und Projekte wurden umgesetzt, nur der Fachtag in Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Institut zum Thema „5 Jahre Paula-Maurer-Preis“ musste mangels Anmeldungen abgesagt werden. Das Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne hatte mit 91.103 Besucherinnen und Besuchern zum elften Mal in Folge über 90.000 Gäste. Von den neuen Stationen hatten die „Faire Schokoladenwerkstatt“ und das „Türkische Schattentheaterprojekt“ den meisten Zuspruch von Gruppen und Familien. Der Kultur- und Schulservice (KS:NUE) konnte dank des Vermächtnisses von Paula Maurer den gleichnamigen Preis auf jetzt drei Hauptpreise sowie einen Sonderpreis erweitern. Insgesamt werden nun zehn Jahre lang 7.500 € ausgelobt. Ebenfalls mit Paula-Maurer-Mitteln konnte ein Projektfördertopf zur Förderung der Zusammenarbeit von Kultur und Schule eingerichtet und neun Projekte mit bis zu 2.500 € bezuschusst werden. Auch diese Fördermöglichkeit ist für zehn Jahre gesichert. Als weiterer Baustein wurde im September die Regiestelle für das Projekt „MuBiKiN“ bei KS:NUE verortet. Die Projekte des KinderKunstRaums wurden wieder alle sehr gut angenommen. Die Nachfrage von Schulen nach Projektangeboten übersteigt die personellen Möglichkeiten bei weitem. Die im letzten Jahr angekündigte mobile Einheit wird noch im November eingerichtet. Eine Gruppe junger Nürnberger/innen absolvierte ein umfangreiches Programm in der Partnerstadt San Carlos. KUF verfügt jedoch über keine Personal- und Finanzmittel, um auch künftig die Durchführung des Jugendaustausches gemeinsam mit IB aufrechterhalten zu können. Das Sternenhaus ist zurück im Heilig-Geist-Haus und sammelt Erfahrungen mit dem nun renovierten Haus und in der Zusammenarbeit mit dem Musical „Christa“.

Vorschau

Das Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne hat 2012 „Mit Hand und Fuß“ als Jahresthema gewählt. Unter anderem ist dabei auch ein Rollstuhlparcours geplant. Analog zur Dunkelerfahrung in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbund soll dieser von Rollstuhlfahrerinnen und -fahrern betreut werden. Der Kultur- und Schulservice (KS:NUE) wird seine vielfältigen Aktivitäten in den Bereichen Kommunikation, Vermittlung und Förderung weiterführen. Ein Schwerpunkt wird die Weiterentwicklung des „MuBiKiN“-Projektes sein. Die Kindertheater-Angebote werden mit Paula-Maurer-Mitteln von 67 auf 90 Veranstaltungen an dann 23 Spielorten ausgeweitet. Die Eintrittspreise werden dabei für Besucher/innen aus Kindertagesstätten und Schulen bis auf € 1,50 reduziert, um möglichst allen Kindern wenigstens ein Mal im Jahr den Besuch eines Kindertheaterstückes zu ermöglichen.

Der KinderKunstRaum wird neben der jährlichen Kinderbaustelle und Vorläuferaktivitäten für seine Arbeit in der Kulturwerkstatt auf AEG seine Angebotspalette erhalten und – entsprechend den zur Verfügung gestellten Personalressourcen - ein Entwicklungskonzept für die kommenden Jahre erarbeiten (*vgl. dazu auch die Kulturausschussvorlage vom 7.10.11*). Das „Sternenhaus“ wird die Erfahrungen in der neuen alten Spielstätte Heilig-Geist-Haus auswerten und darauf aufbauend die Planungen für die Spielzeit 2012 erstellen.

Die Konzeption für die Fortentwicklung der Koordinierungsgruppe Kinderkultur (künftig: Koordinierungsgruppe Kulturelle Bildung und in der Geschäftsführung erweitert um den Geschäftsbereich Schule) wird dem Stadtrat gesondert vorgelegt. „Nürnberg spielt!“ wird zum sechsten Mal am 21. und 22. April stattfinden und in Kooperation mit dem Jugendamt organisiert. Seit Herbst 2011 ist KUF/2 in der Planungsgruppe Integrierte Ganztagsbildung an der Grundschule St. Leonhard vertreten und wird mit Partnern ein Konzept zur (außerschulischen) Kulturellen Bildung an dieser neuen Schule vorschlagen.

5.6. Soziokulturelle Stadtteilarbeit und Kulturläden (KUF/3)

Rückblick

Die für 2011 geplanten und im Jahreskontrakt angekündigten Vorhaben konnten weitgehend auch umgesetzt werden. Dabei ist besonders hervorzuheben, dass die gesamte Spannweite von dem bewusst gemeinschaftlich und einrichtungsübergreifend ausgerichteten Ausstellungsprojekt

„Kunst-Tandem“ bis hin zu den vielen kleinteiligen Projekten in und mit Schulen für das Profil der Kulturladenarbeit steht und den Erfolg ausmacht. Es sind nicht nur die großen Höhepunktveranstaltungen (die es nach wie vor gibt und braucht), sondern auch die große Anzahl an scheinbar kleinen Anlässen, bei denen aber z.B. die Beteiligung einer breiten Bevölkerungsschicht gelingt, die das Markenzeichen der Kulturladenarbeit ausmachen. Im Rahmen des Jahreskontrakts sind diese zahlreichen Aktivitäten in den einzelnen Einrichtungen freilich kaum darstellbar.

Die Orientierung am Stadtteil, am unmittelbaren Wohnumfeld und an den Bedürfnissen der Wohnbevölkerung und der kooperierenden Akteure bilden nach wie vor den Handlungsrahmen. So konnten zum Beispiel für die Durchführung des Nachbarschaftsfestes der Villa Leon nochmals deutlich mehr Partner gewonnen werden. Das Fest, das gemeinsam mit der Stadtteilkoordination verantwortet wird, ist mittlerweile unverzichtbarer Bestandteil des Stadtteilkalenders. Einen sehr gelungenen „Neustart“ konnte der Kulturladen Zeltnerschloß nach der Sanierung verzeichnen. Die positiven Rückmeldungen aus dem Stadtteil und von Multiplikatoren belegten eindrucksvoll die Notwendigkeit dieser Einrichtung. Auch das Bespielen des öffentlichen Raumes mit originellen Formaten wie z.B. in der Reihe „Das macht die Kunst“ in der Gartenstadt oder bei den Hofflohmärkten in Johannis war wiederum Merkmal gelungener soziokultureller Stadtteilarbeit. Bedeutsam waren außerdem auch 2011 wieder Veranstaltungen, die schwerpunktmäßig von Dritten organisiert werden, an denen KUF aber als wichtiger und verlässlicher Partner beteiligt ist. Zu nennen sind in diesem Zusammenhang z.B. die Beteiligung des Kulturbüros Muggenhof am Großraumprojekt „give me five“ und bei „Offen Auf AEG“ oder das Südstadtfest, das 2011 erstmals vom bürgerschaftlich getragenen Südstadtfestverein veranstaltet wurde.

Vorschau

Probleme bereiten hingegen die infrastrukturellen Voraussetzungen der Arbeit, insbesondere die baulichen Mängel in manchen Einrichtungen. Wie bereits berichtet, musste die Generalsanierung des Gemeinschaftshauses in zwei Bauabschnitte zerlegt werden. Schlechte Witterung und Verzögerungen bei einzelnen Baufirmen haben zwischenzeitlich dazu geführt, dass der 1. Bauabschnitt erst 2012 beendet werden kann. Gravierende Probleme könnten aber vor allem dann entstehen, wenn der Abstand zwischen 1. und 2. Bauabschnitt unverhältnismäßig groß werden sollte. Eine zeitnahe Verankerung des 2. Bauabschnitts im MIP ist deshalb von großer Bedeutung für das Image und das äußere Erscheinungsbild des Hauses, und damit verbunden auch für die finanzielle Situation. Ebenfalls gravierende Schäden sind mittlerweile am Dach des Kulturladens Röthenbach aufgetreten. Mit Reparaturmaßnahmen aus dem Bauunterhalt konnte das Dringendste behoben werden. KUF hofft, dass die Umgestaltung der alten Schulräume in 2012 mit Mitteln der Baupauschale die lange ersehnte infrastrukturelle Verbesserung darstellt und zur Bewältigung der ständig steigenden Besucher/innenzahlen beiträgt. Ebenfalls sanierungsbedürftig stellt sich das Schloss Almoshof dar, wo Schäden an der Sandsteinfassade zu bewerten wären.

Im Laufe des Jahres werden Überlegungen angestellt, ob trotz Stellen- und Mittelreduzierung 2013 im Loni-Übler-Haus eine Neuauflage von „Lago“ starten kann. Viele Hoffnungen richten sich aktuell auf die „Kulturwerkstatt Auf AEG“, für die derzeit Kaufverhandlungen geführt werden und der Einstieg in die Baumaßnahme geplant wird. U.a. mit Mitteln aus dem EU-Projekt „Second Chance“ soll 2012 endlich als „Pilotinvestment“ ein Mehrzweckraum auf AEG als Vorläufereinrichtung realisiert werden.

Im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der Stadtteilarbeit will sich die Abteilung 2012 intensiv mit dem Thema Bürgerbeteiligung beschäftigen. Geplant ist, gemeinsam mit dem Sozialreferat die Informations- und Kommunikationsplattform www.stadtteilforum.org auszubauen und um die Stadtteile Johannis und Gleißhammer/Glockenhof zu erweitern. Dies geschieht mit Unterstützung der Stadtteilarbeitskreise bzw. früherer Meinungsträgerkreise der Stadterneuerung (wie im Zeltnerschloß). Wichtig für die Kulturladenarbeit sind auch 2012 die erfolgversprechend begonnenen Kinderkulturprojekte an der Schnittstelle von Kultur und Schule, weil über die Einbeziehung der Regeleinrichtungen alle Kinder, unabhängig von ihrer sozialen Lage, erreicht werden können. Die Nachfrage und Nutzung der Gutscheine aus dem „Bildungs- und Teilhabepaket“ kann erst nach 2012 ausgewertet werden.

5.7. Musikschule Nürnberg (KUF/4)

Auf eine umfassende Darstellung kann in diesem Jahreskontrakt verzichtet werden, da über die Aktivitäten des laufenden Jahres - insbesondere im Zusammenhang mit dem 75-jährigen Jubiläum – ausführlich im Kulturausschuss am 7. Oktober 2011 berichtet wurde und dort auch die aktuellen Herausforderungen umfassend dargestellt wurden.

KUF hofft, dass in den kommenden Jahren zusätzliche Personalkapazitäten für die Musikschule bereitgestellt werden, um die in der Vorlage ausführlich dargestellten Schüler/innen-Wartelisten abzubauen und die Arbeit weiterentwickeln zu können.

Betont sei an dieser Stelle nochmals die intensive Beteiligung der Musikschule am „MuBiKiN“-Projekt, in dessen Rahmen MN dank Stifterfinanzierung in allen Kindertagesstätten der beiden Modellschulsprengel Herschelschule und Konrad-Groß-Schule und den beiden Grundschulen Musikunterricht erteilt. Mit der Einrichtung von Chorklassen auch an anderen Grundschulen wird der Unterbau der Chorschule verstärkt und interessierte Kinder für die Idee des Chorsingens auf hohem Niveau im überaus erfolgreichen jungenChor Nürnberg gewonnen.

Die Erfahrungen mit Musizierklassen zeigen, dass mit dem Mehr an Kindern einer Altersstufe, die durch Musizierklassen erreicht werden, auch mehr Kinder mit einer ausgeprägten musikalischen Begabung „entdeckt“ werden. Diese Entwicklung wird durch „MuBiKiN“ perspektivisch sicher noch verstärkt. Für solche Kinder ist die Einrichtung einer speziellen „Förderklasse“ mit umfassender musikalischer Unterweisung geplant. Eine mögliche finanzielle Beteiligung des Freistaates analog der Staatszuschüsse für die „Studienvorbereitende Ausbildung“ und die Unterstützung von privaten Geldgebern vorausgesetzt, ist die Realisierung in einem der nächsten Schuljahre denkbar.

Ebenfalls in der o.g. Kulturausschussvorlage noch nicht erwähnt waren Überlegungen der Musikschule, ihrerseits auf die Bevölkerungsvielfalt in Nürnberg mit verstärkter interkultureller Öffnung zu reagieren. Angedacht ist in diesem Zusammenhang die Einrichtung eines Fachbereichs „Ethnische Musik“, der inhaltlich sowohl instrumentale Angebote aus anderen Kulturen als auch heimische Volksmusik umfassen sollte. Positive Erfahrungen von Musikschulen in anderen Bundesländern (Nordrhein-Westfalen, Berlin) ermutigen MN, diese Angebotsenerweiterung anzugehen. Die Realisierung muss im Gesamtzusammenhang der Personal- und Angebotsentwicklung geprüft werden.

Kostenrechnungskreis : 1000 KoReKrs Stadt Nürnberg
 Profitcenter/Gruppe : PE416 Amt für Kultur und Freizeit
 Verantwortlicher : nnn
 Berichtszeitraum : 1 - 8 *

Budgetbericht Ist	Ist 2011	Ermächtigung 2011	Planansatz 2011	RE 2010
53210000 Gebühren für öffentlich-rechtl.Nutzungen				2.000,00-
53210900 Sonstige Gebühren				7,00-
** Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte				2.007,00-
54110000 Erträge aus Verkauf privatrechtlich	267,20-	533-	533-	393,56-
54110200 Erträge aus dem Verkauf von Handelswaren	29.890,81-	39.667-	39.667-	34.656,56-
54120000 Miet- und Pächterträge aus Immo.(230)	63.026,99-	68.000-	68.000-	71.060,25-
54120020 Miet- und Pächterträge a.Immo (dezent.)	196.661,08-	162.000-	162.000-	244.435,63-
54120200 Miet- und Pächterträge aus bew. Sachen	3.260,46-	2.800-	2.800-	2.890,49-
54130000 Werbeerträge privatrechtlich	27.886,15-	58.067-	58.067-	31.799,50-
54140050 Ersatzleistungen für Kopierkosten	50,00-			
54140200 Sonst. privatrechtliche Ersatzleistungen	3.566,49-	6.067-	6.067-	2.359,12-
54150000 Privatrechtliche Eintrittsgelder	419.122,45-	621.248-	621.248-	400.645,89-
54150100 Privatrechtliche Erträge Veranstaltung	17.024,57-	25.867-	25.867-	20.928,55-
54150200 Privatrechtliche Teilnehmerbeiträge	172.295,97-	178.800-	178.800-	183.056,24-
54150400 Materialgelder	2.814,85-	5.200-	5.200-	4.830,59-
54160000 Verkaufsprovisionen	342,00-	1.800-	1.800-	787,50-
54190100 Vermischte Erträge	211,00-	67-	67-	496,68-
** Privatrechtliche Leistungsentgelte	936.420,02-	1.170.114-	1.170.114-	998.340,56-
54200000 Erstattungen vom Bund	24.495,03-	22.800-	22.800-	35.132,12-
54210000 Erstattungen vom Land	10.000,00-	8.067-	8.067-	
54220000 Erstattungen von Gemeinden/Gdeverbänden		1.000-	1.000-	2.000,00-
54240000 Erstattungen vom sons.öffentl. Bereich		1.267-	1.267-	2.713,99-
54250000 Erstattungen von komm. Sonderrechnungen		26.667-	26.667-	1.822,00-
54260000 Erstatt.sonst.öffentl.Sonderrechnungen	2.000,00-	1.333-	1.333-	
54270000 Erstattungen von privaten Unternehmen	40.920,65-	40.800-	40.800-	40.002,76-
54280000 Erstattungen von übrigen Bereichen	1.084,46-	2.533-	2.533-	2.374,40-
** Kostenerstattungen/Kostenumlagen	78.500,14-	104.467-	104.467-	80.401,27-
51400000 Zuweisungen vom Bund	155.694-	99.933-	99.933-	99.531,69-
51410060 Zuweisungen vom Land (120)		800-	800-	
51420000 Zuweisungen von Gemeinden/Gdeverbänden		10.067-	10.067-	
51440000 Zuweisungen vom sons. öffentl. Bereich	800-			
51450000 Zuschüsse von komm. Sonderrechnungen	50.000-	3.333-	3.333-	500,00-
51470000 Zuschüsse/Spenden priv.Untern. Zahlung	54.043-	92.467-	92.467-	54.053,40-
51470090 Zuschüsse/Spenden priv.Untern.Sachleist.	1.834-	4.733-	4.733-	3.522,00-
51480000 Spenden/Zuschüsse übrig.Bereich(dezent.)	114.251-	22.600-	22.600-	42.843,17-
51480090 Zuschüsse von übr.Bereich (Sachleistung)		533-	533-	240,55-
** Zuweisungen und Zuschüsse	376.621,39-	234.467-	234.467-	200.690,81-
59111010 Schadenersatzleistungen (120)				561,33-
59210000 Periodenfremde Erträge (bw)		1.867-	1.867-	
59211000 Periodenfremde Erträge (300)	508,28-			
** Außerordentliche Erträge	508,28-	1.867-	1.867-	561,33-
**** Primäre budgetwirksame Erlöse	1.392.049,83-	1.510.914-	1.510.914-	1.282.000,97-
60111000 Regelzahlung (Beamte)	69.332,69	72.818	72.818	46.246,00
60111300 Basis-Leistungsbezüge (Beamte)	316,69			
60111600 Vermögenswirksame Leistungen-Beamte	97,52	105	105	53,20
60121000 Regelzahlung (Arbeitnehmer)	1.539.003	1.628.356	1.628.356	1.518.033,89
60121100 Aufstockbetr.Altersteilzeit-Arbeitnehmer	30.156	36.229	36.229	39.394,25
60121300 Basis-Leistungsentgelte (Arbeitnehmer)	21.691	16.879	16.879	17.005,09
60121310 Zusatz-Leistungsentgelte (Arbeitnehmer)	990	18.296	18.296	
60121400 Weihnachtsgeld (Arbeitnehmer)	659	381	381	35,72
60121600 Vermögenswirksame Leistung(Arbeitnehmer)	1.619	1.908	1.908	1.785,32
60123000 Regelzahlung (Aushilfskräfte)	36.448	53.101	53.101	24.896,89
60123300 Basis-Leistungsentgelte (Aushilfskräfte)	538	512	512	294,68
60123310 Zusatz-Leistungsentgelte(Aushilfskräfte)		182	182	
60123400 Weihnachtsgeld (Aushilfskräfte)		2	2	
60123600 Vermögenswirksame Leistungen-Aushilfskr.		24	24	1,83
60191000 Vergütungen Bundesfreiwilligendienst	39.572	56.667	56.667	69.126,55
60192000 Vergütungen für Praktikanten	26.661	25.737	25.737	25.829,77
60192009 Vergütungen für Honorarkräfte	131.769	347.000	347.000	343.902,66
64140220 Dienstjubiläen - Arbeitnehmer	700,00			1.050,00
** Aktivpersonalkosten	1.899.553,40	2.258.197	2.258.197	2.087.655,85
62120000 Einkauf von Handelswaren	22.400,90	24.133	24.133	27.888,01
62140000 Verpackungsmaterial				145,00
62141000 Verbrauchsmittel und Betriebsstoffe	40.173,19	37.200	37.200	29.740,33
62142000 Gebrauchsgegenstände (bis 150 EUR)	20.815,93	32.267	32.267	25.382,18
62210000 Aufwendungen für Betriebsstrom	46.410,88	49.400	49.400	45.544,06
62220000 Aufwendungen für Betriebsgas		1.400	1.400	
62220100 Aufwendungen für Heizgas (640)	17.781,51	33.491	33.491	16.549,62
62230000 Aufwendungen für Fernwärme (640)	35.783,02	38.822	38.822	33.489,55
62250000 Treibstoffe für Fahrzeuge	35,01	933	933	327,01
62270000 Aufwendungen für Wasser	3.222,54	3.200	3.200	2.775,14
62280000 Abwasser - Niederschlagswasser (220)	5.947,80	5.333	5.333	5.928,17
62280100 Abwasser - Schmutzwasser (220)	8.984,34	6.333	6.333	7.315,68
62310000 Fahrzeugunterhalt-o.Steuer/Versicherung		2.467	2.467	548,95
62340000 Unterhalt für Maschinen/techn. Anlagen	299,62	1.000	1.000	289,61
62350000 Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen	1.563,02	1.533	1.533	1.988,27
62360000 Unterhalt Büroeinrichtung/Gebrauchsgegen	2.143,78	1.800	1.800	2.699,51
62360300 Unterhalt sonstiges bewegliches Vermögen	2.927,40	867	867	

Budgetbericht Ist	Ist 2011	Ermächtigung 2011	Planansatz 2011	RE 2010
62370010 Gebäudereinigung (dezentral)	51.363,64	66.933	66.933	49.859,14
62370100 Abfallbeseitigungsgebühren (220)	14.749,24	18.800	18.800	19.691,36
62370200 Straßenreinigungsgebühren (220)	18.728,14	16.600	16.600	18.745,53
62370300 Kaminkehrergebühren (230)	245,31	400	400	249,58
62370400 Verbrauchsmittel Bewirtschaft.Grst./Geb	17,27			119,31
62370500 Sonst.Aufw.Bewirtschaft.Grundst./Geb/usw	3.801,37	6.200	6.200	9.505,49
62400100 Lehr/Unterrichtsmittel/schul. Sachbedarf	22,59			7,52
62420000 Studienfahrten, Ausflüge, Ferienfahrten	1.380,00	10.067	10.067	5.100,00
62550200 Erstattungen an ASN	246,08	333	333	42,48
62550800 Erstattungen an die VAG	1.922,25	2.400	2.400	
62550900 Erstattungen SÖR (Straßenreinig/Werkst.)	3.727,92			185,39
62570100 Erstattung Eintrittsgelder priv.Untern.	9.455,01	8.000	8.000	11.379,60
62580200 Erstattungen an übrige Bereiche	38.124,07	9.333	9.333	9.919,20
** Aufwend.für Sach- u. Dienstleistungen	352.271,83	379.246	379.246	325.415,69
62320003 Gebäudeunterhalt (dezentral/bw)	24.846,98	43.333	43.333	37.105,73
62320010 Honorar Bauunterhalt	992,87			483,53
62320100 Unterhalt Gebäudetechnik (640)	2.563,01			3.329,21
62320103 Unterhalt Gebäudetechnik (dezentral/bw)	14.468,73	21.667	21.667	18.359,20
62320110 Honorar Gebäudetechnik	2.105,03			2.093,53
62320200 Unterhalt Grün-/Außenanlagen an Gebäuden	609,63	4.333	4.333	702,35
62320300 Unterhalt Park-/Grün-/Gartenanlagen	10,05			
** Bauunterhalt	45.576,20	69.333	69.333	62.073,55
64210000 Miet- und Pacht aufwendungen für Immo	26.118,17	20.533	20.533	23.942,00
64210100 Miet- und Pacht aufwendungen bew. Sachen	26.240,18	29.867	29.867	17.776,87
64210300 Mietnebenkosten	3.624,20	6.800	6.800	4.191,90
64220000 Leasing		600	600	741,52
64250000 Bankspesen/Geldverkehr	346,33	400	400	407,00
64270300 Kosten Dolmetscher-/Übersetzungsarbeiten	96,37	133	133	95,20
64310000 Lichtpausen, Mikroverfilmung	30,00			
64310050 Fotoarbeiten und Filmmaterial	1.060,92	667	667	394,52
64310100 Bürobedarf	1.398,75	3.067	3.067	1.174,94
64320000 Drucksachen und Vordrucke	76.254,54	115.067	115.067	67.722,25
64330000 Zeitungen und Fachliteratur	8.444,07	8.733	8.733	8.459,65
64340000 Porto	405,06	43.200	43.200	6.968,73
64350000 Fernmeldegebühren	7.914,23	10.067	10.067	7.732,72
64350100 Rundfunkgebühren	4.351,53	5.667	5.667	2.941,72
64360000 Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation	1.705,58	2.933	2.933	1.657,81
64370000 Gästebewirtung	21.066,07	9.800	9.800	13.980,01
64390000 Nutzungsentg./Pflege f.Software/Lizenzen	2.065,58	6.933	6.933	1.942,34
64390100 Vergütungen für Leistungen Dritter	577.467,62	347.133	347.133	340.733,19
64390101 Künstlerhonorare	112.379,15	169.267	169.267	70.641,83
64390102 Vergütungen für Veranstaltungstechniker	50.334,35	46.200	46.200	48.979,33
64390109 Nebenkosten bei Werkverträgen	23.743,23	31.333	31.333	13.622,53
64390300 Ehrungen für städtische Mitarbeiter	39,92			39,96
64390400 Aufwendungen für Werbung und Inserate	9.747,34	9.067	9.067	6.690,60
64390500 Aufwendungen für Informationsschriften	6.322,74	4.867	4.867	5.128,75
64390600 Veranstaltungen und Tagungen	958,81	533	533	5.113,14
64390700 Transportkosten, Umzugskosten	6.603,66	5.200	5.200	5.716,02
64390900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	3.299,68	15.600	15.600	9.730,27
64410000 Vers.-Beitr.(o.Kfz-Versicher.beitr./300)	1.196,16	1.333	1.333	1.460,20
64410100 Beiträge zur Gebäudeversicherung (230)	4.400,62	3.000	3.000	4.377,69
64430000 Aufwendungen für Mitgliedschaften		1.267	1.267	50,00
64710100 Grundsteuer B (220)	13.065,45	11.733	11.733	13.065,45
64720000 Kfz-Steuer		867	867	16,78
64990000 Vermischte Aufwendungen				50,00
** Sonstige ordentl.Aufwendungen	988.762,69	911.867	911.867	685.544,92
64490000 Abschreibungen auf Forderungen (bw)				306,81
*** Abschreibungen				306,81
**** Primäre budgetwirksame Kosten	3.286.164,12	3.618.643	3.618.643	3.160.996,82
***** Budgetwirksames Ergebnis	1.894.114,29	2.107.729	2.107.729	1.878.995,85
BWP0000 Budgetwirks. Fehlbetr. plafoniertes Amt	2.193.600,00-	2.193.600-	2.193.600-	2.056.266,64-
***** Zulässiger Fehlbetrag Plafoniertes Amt	2.193.600,00-	2.193.600-	2.193.600-	2.056.266,64-
***** Bw. Ergebnis nach zulässigem Fehlbetrag	299.485,71-	85.871-	85.871-	177.270,79-
BV416P1 Budgetvortrag Plafond KuF	218.494			
***** Budgetwirksamer Vortrag Plafoniertes Amt	218.494,23			
BWVP000 Budgetw. Veränderung plafoniertes Amt (I)	50.465,00			650,00-
***** Budgetwirksame Veränderung Plafon. Amt	50.465,00			650,00-
***** Budgetwirks. Erg. n. Veränderung/Vortrag	30.526,48-	85.871-	85.871-	177.920,79-
54110100 Erträge aus Verkauf privatrechtlich(nbw)	68,00-			
54120030 Mieterträge Art 4	266.176-	177.533-	177.533-	266.176,00-
** Privatrechtliche Leistungsentgelte	266.244,00-	177.533-	177.533-	266.176,00-
55130000 Veräußerung von beweglichen Vermögen				25,00-
55130001 Veräußerung von beweglichen Vermögen				25,00
55407000 Erträge Abgang v.Maschinen/techn.Anlagen				24,00-
** Sonstige ordentliche Erträge				24,00-
51480020 Spende /Nachlaß aus Sterbefällen (200)	715.000-			610.000,00-
** Zuweisungen und Zuschüsse	715.000,00-			610.000,00-
*** Primäre nicht budgetwirksame Erlöse	981.244,00-	177.533-	177.533-	876.200,00-
55870100 Neutralisation Versorgungszahl.(Beamte)	34.922,16-	45.843-	45.843-	27.403,15-
55870120 Neutral. Rückstell.zahl. (Arbeitnehmer)	62.365,80-	80.680-	80.680-	74.079,33-
55870260 Neutr.Rückstell.zahl./Beihilfen Versorg.	7.699,61-	9.704-	9.704-	6.208,17-
55870280 Neutr.Rückstell.zahl./Beihilfen Arbnehm.	2.855,33-	3.873-	3.873-	4.485,71-
60221000 Beiträge Versorgungskassen-Arbeitnehmer	138.709,29	147.407	147.407	142.716,26
60291000 Beitr. Versorgungskassen-Aushilfskräfte	3.219,50	4.664	4.664	1.938,91
60311000 Gesetzl. Sozialvers.Beamte-Nachversicheru	468,33	196	196	28,44
60321000 Arbeitgeberanteil Soz.Vers. Arbeitnehmer	330.421,34	345.799	345.799	322.139,32
60321200 AG-Beitr. z. gesetzl. Sozialv.f. Besch.-	7.412,37	10.898	10.898	4.417,48
60341000 Erstattung für geschiedene Ehegatten	764,39	719	719	475,46

Budgetbericht Ist	Ist 2011	Ermächtigung 2011	Planansatz 2011	RE 2010
60391000 Arbeitgeberanteil Soz.Vers.Praktikanten	4.097,78	4.027	4.027	3.946,59
60391006 Umlage an Krankenkassen (U2-Verfahren)	4.687,37	3.941	3.941	3.649,76
60392000 Künstlersozialversicherungsabgabe (330)	4.172,71	5.800	5.800	7.350,35
60411000 Beihilfen/Unterstützungsleistung-Beamte	4.555,91	5.033	5.033	3.557,52
60421000 Beihilfe/Unterstützleist. - Arbeitnehmer	925,94	1.660	1.660	1.041,83
60511000 Zuführ. Pensionsrückstellungen Beamte		1.663	1.663	
60521000 Zuführung Beihilferückstellung Beamte		1.030	1.030	
60922000 Pauschal. Lohnsteuer Arbeitnehmer (ZVK)	10.032,71	10.291	10.291	10.437,46
61111100 Regelzahlung Beamte (Versorgung)	34.924,27	43.690	43.690	27.403,25
61111200 Weihnachtsgeld Beamte (Versorgung)	2,10	2.153	2.153	0,10
61121100 Regelzahlung Arbeitnehmer (Versorgung)	57.504,06	74.579	74.579	68.330,93
61121200 Versorgung. Arbeitnehmer: Weihnachtsgeld	4.861,77	6.102	6.102	5.748,44
61411000 Beihilfe/Unterstützung.Beamte (Versorgg)	7.699,61	9.413	9.413	6.208,22
61421000 Beihilf/Unterstütz Arbeitnehmer(Versorg)	2.855,33	3.873	3.873	4.485,71
61511000 Zuführ. Pensionsrückst. Beamte (Versorg)		31.395	31.395	
61521000 Zuführ.Beihilferückst.Versorg.empf.Beamt		3.481	3.481	
64120100 Aufwendung Aus-/Fortbildung, Umschulung	6.923,92	5.333	5.333	6.800,60
64130000 Dienstreisen und Diensfahrten	7.737,82	6.460	6.460	10.860,05
64160000 Dienst- u.Schutzkleidung/pers.Ausrüstung	2,01	4.067	4.067	2,64
64171500 Untersuchungskosten (0102)				33,13
64176000 Leistungsprämien	3.194,85	1.766		1.147,62
** Passivpersonalkosten	527.326,28	595.340	593.574	520.543,51
62470000 Betriebsbedarf Projekte		13.333	13.333	
** Aufwend.für Sach- u.Dienstleistungen		13.333	13.333	
62320000 Gebäudeunterhalt (640)	175,69			179,00
62320006 Gebäudeunterhalt (konsum. MIP-Maßnahme)				118.295,05
** Bauunterhalt	175,69			118.474,05
63115000 Zuschuss an soz./ähnl.Einrichtungen-Art 5	173.525,00	152.533	152.533	120.250,00
63121800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 1	22.631,72	15.133	15.133	22.631,72
63124800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 4	257.595,80	172.267	172.267	257.593,00
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	194.555,50	180.400	180.400	219.610,00
** Transferaufwendungen	648.308,02	520.333	520.333	620.084,72
64230000 Gebühren	420,55			130,00
64270130 Gerichtsvollzieherk. (Ford.beitreibung)		67	67	
64456000 Verluste a. Abgang von Fahrzeugen	1,00			
64457000 Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	3.019,00			373,00
64950000 Kassendifferenzen	486,16			73,78
64960000 Realisierung von Währungskursverlusten	31,32			
** Sonstige ordentl.Aufwendungen	3.958,03	67	67	429,22
94102000 AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen		131.483	131.483	
94103000 AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr		554	554	
94104000 AfA Maschinen und technische Anlagen		820	820	
94105000 AfA Betriebsvorrichtungen		534	534	
94106000 AfA Fahrzeuge		419	419	
94107000 AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung		42.967	42.967	
94108000 AfA GWG's		14.397	14.397	
** Abschreibungen		191.174	191.174	
69210100 Periodenfremde Aufwendungen (nbw)				2.218,05
** Außerordentliche Aufwendungen				2.218,05
*** Primäre nicht budgetwirksame Kosten	1.179.768,02	1.320.248	1.318.482	1.261.749,55
**** Nicht budgetwirksames Ergebnis vor ILV	198.524,02	1.142.714	1.140.948	385.549,55
58120000 Erlösschmälerung wg. USt-Korrektur ILV	570,27			83,32
ZDL01001 Betriebsärztl. Betreuung nach GUV-VA 6/7		1.723	1.723	
ZDL10001 Lagerkostenzuschlag ZD	1.286,64	1.707	1.707	1.471,80
ZDL10004 Sitzungsservice	57,47	24	24	93,14
ZDL11012 Sonst. Personalk. 1 Programmierstunde	3.789,37	20.907	20.907	12.780,87
ZDL11014 Sonst. Leistungen PC-Service/Viertelstd.	808,50	1.437	1.437	539,00
ZDL110G1 Datensicherung 1 Monat	8.174,50	6.533	6.533	8.220,10
ZDL110G3 Datensicherung 1 Jahr	72,00	101	101	100,80
ZDL110G7 Datensicherung 3 Monate				14,70
ZDL110K1 Fileservice (Leistungsklasse2)	6.175,00	3.293	3.293	5.700,00
ZDL110K3 Projektarbeit	196,00			
ZDL110M1 Standard-APC voller Service	36.916,00	11.792	11.792	27.764,00
ZDL110M3 Monitor	2.635,00	3.440	3.440	3.000,00
ZDL110M4 Sonder-APC voller Service	1.320,00	1.045	1.045	1.210,00
ZDL110M6 Stand Alone-APC voller Service	556,00	556	556	556,00
ZDL110M8 Notebook voller Service	8.160,00	6.120	6.120	6.630,00
ZDL110N1 Verrechnung Internetanschluss	5.424,00	5.424	5.424	5.424,00
ZDL110N3 Backbone-Anschluss 10 Mbit monatlich	670,40	670	670	670,40
ZDL110N4 Backbone-Anschluss 100 Mbit monatlich	5.384,00	5.384	5.384	5.384,00
ZDL110N5 Backbone-Anschluss 1.000 Mbit monatlich	2.243,20	2.243	2.243	2.243,20
ZDL110N6 VPN-Verbindung	2.880,00	2.745	2.745	2.745,00
ZDL110P1 Monatspauschale Basisservice/Helpdesk	45,20	136	136	124,30
ZDL110P2 Altgerät voller Service	7.524,00	15.180	15.180	14.652,00
ZDL110P3 MS Office Standard	1.144,00	619	619	788,00
ZDL110P4 MS Office Professional	4.238,00	4.354	4.354	4.269,20
ZDL110P7 vorzeitig zurückgegebene Geräte	90,00			
ZDL110Q1 Aufwand Online-Dienste	1.033,04	1.756	1.756	1.304,04
ZDL110S1 Verrechnung e-Mail-Anschluss	6.145,00	6.215	6.215	6.145,00
ZDL110S5 Bereitstellung Datenbank	3.141,60	3.142	3.142	3.141,60
ZDL110S7 Zugang zum Terminalserver	1.632,00	1.907	1.907	2.009,40
ZDL110S9 Verrechnung e-Mail-Anschluss 100MB	969,00	912	912	874,00
ZDL12001 Qualifizierungsmaßnahmen PA	245,00	47	47	
ZDL32001 Allg.Ordn.Angelegenh.gem.Kostengesetz	670,00	930	930	885,00
ZDL37001 Feuerwehrgebühren	5.768,00	3.240	3.240	4.860,00
ZDL40302 Vermietung Schulturnhallen	166,98	67	67	59,80
ZDL40402 Vermietung Schulturnhallen		651	651	876,00
ZDL40403 Kostenanteile Gebäudenutzung				70,07

Budgetbericht Ist	Ist 2011	Ermächtigung 2011	Planansatz 2011	RE 2010
ZDL41604 Miete bewegliche Teile				2.100,00-
ZDL41605 Ergebnisausgleich Kooperationsveranstalt		1.203-	1.203-	800,00-
ZDL41701 Kurse	224,40	720	720	102,20
ZDL41802 Miete bewegliche Teile		183	183	
ZDL52001 Spielgeräteverleih		15	15	
ZDL53004 Belehrungen nach §43 IfSG	40,00			
ZDL62001 Verrechnung gem. Geo Gebührensatzung		396	396	62,00
ZDL63001 Genehmigungen und Beratungen	387,50	526	526	89,00
ZDL64001 Stundensatz H Egr. 3-8	7.522,50	15.060	15.060	8.631,75
ZDKOSTB Individuelle Kostenbeteiligung	45,00-			
ZDMIETE Individuelle Raumvermietung	27.704,65	5.208-	5.208-	852,32-
ZDMIENK Individuelle Mietnebenkosten	1.842,30-			
ZIL10001 Telefonanschlüsse Anteil ZD	3.738,00	3.876	3.876	4.242,00
ZIL13001 Raumbezugssystem	1.458,31	1.667	1.667	1.666,64
ZIL37001 Telefonanschlüsse Anteil Fw	2.492,00	2.584	2.584	2.828,00
**** Leistungsverrechnungen	161.810,23	132.915	132.915	138.558,01
ZV000SNB VKE (für Sender nbw)	294.114,09	292.480	292.480	235.357,87
ZV000SBW VKE (für Sender bw)	31.504,39	31.330	31.330	24.698,89
**** Verwaltungskostenerstattung	325.618,48	323.809	323.809	260.056,76
ZIG00001 Verrechnete Grundmiete	62.363,70	39.010	39.010	69.552,90
ZIG00002 Verrechnete Nebenkosten	13.858,60	8.669	8.669	15.456,20
**** Indirekte Leistungsverrechnung Gebäude	76.222,30	47.679	47.679	85.009,10
***** Nicht budgetwirksames Ergebnis nach ILV	762.175,03	1.647.118	1.645.352	869.173,42
BNP0000 Nichtbudgetwirks. Fehl Betr. plafon. Amt	1.760.209-			1.831.004,64-
***** Nicht budgetwirksamer Fehlbetrag	1.760.208,64-			1.831.004,64-
***** Nicht budgetw. Ergebnis nach Veränderung	998.033,61-	1.647.118	1.645.352	961.831,22-

KUF kann unter den jetzigen Voraussetzungen den Plafond 2011 einhalten und wieder einen Teil des aufgelaufenen Defizits abbauen. Nicht kalkulierbar sind momentan die zusätzlichen Kosten durch die Neugründung von zwei Betrieben gewerblicher Art (Erfahrungsfeld und Sternenhaus), die voraussichtlich sogar rückwirkend (bis einschließlich 2005) erfolgen müssen, hierfür sind keine Plafondmittel vorhanden, ebenfalls nicht für die Mehrkosten für den Betrieb „südpunkt“. Der Wegfall des Zivildienstes führt zu einer finanziellen Mehrbelastung bei der Abteilung KUF/3, da anderweitige Kompensation erforderlich ist, der finanzielle Umfang ist momentan nur schwer kalkulierbar.

Budgetbericht Ist Stand: 17.10.2011

Kostenrechnungskreis : 1000 KoReKrs Stadt Nürnberg
 Profitcenter/Gruppe : PE471 Musikschule
 Verantwortlicher : nnn
 Berichtszeitraum : 1 - 8 *

Budgetbericht Ist	Ist 2011	Ermächtigung 2011	Planansatz 2011	RE 2010
53220000 Teilnehmerbeiträge öffentlich-rechtlich	676.128,-	666.056-	666.056-	622.294,47-
** Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	676.128,08-	666.056-	666.056-	622.294,47-
54110000 Erträge aus Verkauf privatrechtlich	94,00-	67-	67-	543,90-
54110200 Erträge aus dem Verkauf von Handelswaren				315,00-
54120020 Miet- und Pächterträge a.Immo (dezent.)	50,00-	67-	67-	
54120200 Miet- und Pächterträge aus bew. Sachen		67-	67-	
54130000 Werbebeiträge privatrechtlich		67-	67-	932,96-
54150000 Privatrechtliche Eintrittsgelder				320,00-
54150100 Privatrechtliche Erträge Veranstaltung	5.641,95-	2.000-	2.000-	3.139,63-
54150200 Privatrechtliche Teilnehmerbeiträge	3.320,00-	67-	67-	
54150400 Materialgelder		67-	67-	
54190100 Vermischte Erträge	366,00-	67-	67-	666,00-
** Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.471,95-	2.467-	2.467-	5.917,49-
51480090 Zuschüsse von übr.Bereich (Sachleistung)	100,00-			
** Zuweisungen und Zuschüsse	100,00-			
59111000 Schadenersatzleistungen (bw)	119,00-			190,00-
59211000 Periodenfremde Erträge (300)	881,21-			1.351,38-
*** Außerordentliche Erträge	762,21-			1.541,38-
**** Primäre budgetwirksame Erlöse	686.462,24-	668.523-	668.523-	629.753,34-
62120000 Einkauf von Handelswaren				322,00-
62141000 Verbrauchsmittel und Betriebsstoffe	1.271,44	533	533	810,74
62142000 Gebrauchsgegenstände (bis 150 EUR)	1.206,02	533	533	136,72
62280000 Abwasser - Niederschlagswasser (220)	277,29	200	200	277,29
62280100 Abwasser - Schmutzwasser (220)	503,97	467	467	501,99
62360300 Unterhalt sonstiges bewegliches Vermögen	4.189,90	3.400	3.400	2.483,62
62370010 Gebäudereinigung (dezentral)	3.471,97	2.667	2.667	3.456,82
62370100 Abfallbeseitigungsgebühren (220)	276,12	200	200	276,12
62370200 Straßenreinigungsgebühren (220)	1.668,18	1.133	1.133	1.668,18
62370300 Kaminkehrgebühren (230)		67	67	
62370500 Sonst.Aufw.Bewirtschaft.Grundst/Geb/usw	8.762,22	6.000	6.000	4.495,53
62400100 Lehr/Unterrichtsmittel/schul. Sachbedarf	3.122,14	6.667	6.667	1.509,53
62420000 Studienfahrten, Ausflüge, Ferienfahrten	1.775,93	4.000	4.000	2.553,00
62550900 Erstattungen SÖR (Straßenreinig/Werkst.)		267	267	
** Aufwend.für Sach- u. Dienstleistungen	26.525,18	26.133	26.133	18.491,54
62320200 Unterhalt Grün-/Außenanlagen an Gebäuden	526,57	2.400	2.400	819,10
62320500 Kleiner Bauunterhalt (dezentral)	2.580,97	6.667	6.667	36,62
** Bauunterhalt	3.107,54	9.067	9.067	855,72
64210000 Miet- und Pacht aufwendungen für Immo	827,50	267	267	200,00
64210100 Miet- und Pacht aufwendungen bew. Sachen	8.848,53	4.800	4.800	7.272,20
64310050 Fotoarbeiten und Filmmaterial	146,04			
64310100 Bürobedarf	301,49	400	400	144,13
64320000 Drucksachen und Vordrucke	9.647,33	2.600	2.600	1.973,00
64330000 Zeitungen und Fachliteratur	222,80	467	467	160,85
64340000 Porto	203,90	3.333	3.333	460,80
64350000 Fernmeldegebühren	358,68	667	667	360,54
64350100 Rundfunkgebühren	355,32	133	133	894,84
64360000 Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation		5.667	5.667	428,40
64370000 Gästebewirtung	6.076,80	67	67	47,55
64390000 Nutzungsentg./Pflege f.Software/Lizenzen	1.019,88	1.333	1.333	2.039,76
64390100 Vergütungen für Leistungen Dritter	15.771,50	1.000	1.000	3.620,37
64390101 Künstlerhonorare	2.890,00	2.667	2.667	1.956,68
64390102 Vergütungen für Veranstaltungstechniker	1.993,60			437,50
64390109 Nebenkosten bei Werkverträgen	9.169,48	2.333	2.333	2.633,61
64390300 Ehrungen für städtische Mitarbeiter				20,00
64390400 Aufwendungen für Werbung und Inserate	3.111,47	3.333	3.333	1.836,17
64390500 Aufwendungen für Informationsschriften		667	667	
64390600 Veranstaltungen und Tagungen	119,31	2.000	2.000	90,39
64390700 Transportkosten, Umzugskosten	2.301,61			519,06
64390900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen		268	268	20,00
64410000 Vers.-Beitr.(o.Kfz-Versicher.beitr./300)	1.623,99	1.167	1.167	1.620,90
64410100 Beiträge zur Gebäudeversicherung (230)	130,29	133	133	129,61
64430000 Aufwendungen für Mitgliedschaften	2.872,70	2.500	2.500	2.594,70
64710100 Grundsteuer B (220)	74,28	67	67	74,28
64990000 Vermischte Aufwendungen	54,62			31,48
** Sonstige ordentliche Aufwendungen	68.121,12	35.868	35.868	29.566,82
64490000 Abschreibungen auf Forderungen (bw)	715,00			345,00
** Abschreibungen	715,00			345,00
**** Primäre budgetwirksame Kosten	98.468,84	71.068	71.068	49.259,08
***** Budgetwirksames Ergebnis	587.993,40-	597.455-	597.455-	580.494,26-
BWF0000 Budgetwirksamer Fehlbetr. Fachamt	612.166,64			584.333,36
***** Budgetwirksamer zulässiger Fehlbetrag	612.166,64			584.333,36
***** Bw. Ergebnis nach zulässigem Fehlbetrag	24.173,24	597.455-	597.455-	3.839,10
BWVF000 Budgetw. Veränderung Fachamt Plan+Ist	51.733,36	51.733-	51.733-	62.466,64
***** Budgetwirksame Veränderung Fachamt	51.733,36	51.733-	51.733-	62.466,64
BV471F1 Budgetvortrag Musikschule	53.503,00			
***** Budgetwirksamer Vortrag Fachamt Ist	53.503,00			
***** Budgetwirks. Erg. n. Veränderung/Vortrag	129.409,60	649.188-	649.188-	66.305,74
54240000 Erstattungen vom sons.öffentl. Bereich				191,53-
** Kostenerstattungen u. Kostenumlagen				191,53-
51410000 Zuweisungen vom Land				6.581,69-
51420000 Zuweisungen von Gemeinden/Gdeverbänden	4.461,13-			
51480000 Spenden/Zuschüsse übrig.Bereich(dezent.)	468,00-			
** Zuweisungen und Zuschüsse	4.929,13-			6.581,69-
*** Primäre nicht budgetwirksame Erlöse	4.929,13-			6.773,22-

Budgetbericht Ist	Ist 2011	Ermächtigung 2011	Planansatz 2011	RE 2010
60111000 Regelzahlung (Beamte)		9.447	9.447	9.421,80
60111600 Vermögenswirksame Leistungen-Beamte		26	26	26,64
60121000 Regelzahlung (Arbeitnehmer)	1.032.535,10	1.107.188	1.107.188	1.036.439,21
60121100 Aufstockbetr.Altersteilzeit-Arbeitnehmer	6.679,39			6.545,88
60121300 Basis-Leistungsentgelte (Arbeitnehmer)	15.965,39	11.094	11.094	11.820,67
60121400 Weihnachtsgeld (Arbeitnehmer)	43,86	78	78	325,69
60121600 Vermögenswirksame Leistung (Arbeitnehmer)	1.080,18	1.117	1.117	1.082,58
60123000 Regelzahlung (Aushilfskräfte)	33.676,37	6.155	6.155	13.575,39
60123300 Basis-Leistungsentgelte (Aushilfskräfte)	556,89	60	60	71,46
60123400 Weihnachtsgeld (Aushilfskräfte)	79,70			
60192009 Vergütungen für Honorarkräfte	30.701,37	60.000	60.000	35.762,68
64140220 Dienstjubiläen - Arbeitnehmer				620,79
** Aktivpersonalkosten	1.121.318,25	1.195.165	1.195.165	1.115.041,41
55870100 Neutralisation Versorgungszahl.(Beamte)		5.951-	5.951-	5.592,25-
55870120 Neutral. Rückstell.zahl. (Arbeitnehmer)	47.097,10-	53.029-	53.029-	49.640,12-
55870260 Neutr.Rückstell.zahl./Beihilfen Versorg.		1.260-	1.260-	1.266,93-
55870280 Neutr.Rückstell.zahl./Beihilfen Arbnehm.	2.248,30-	2.546-	2.546-	3.004,31-
60221000 Beiträge Versorgungskassen-Arbeitnehmer	92.080,86	96.371	96.371	91.007,28
60291000 Beitr. Versorgungskassen-Aushilfskräfte	2.757,35	222	222	1.010,36
60311000 Gesetzl. Sozialvers. Beamte-Nachversicheru		25	25	5,81
60321000 Arbeitgeberanteil Soz. Vers. Arbeitnehmer	209.849,70	217.220	217.220	205.230,10
60321200 AG-Beitr. z. gesetzl. Sozialv.f. Besch.-	1.557,79	1.091	1.091	1.712,04
60341000 Erstattung für geschiedene Ehegatten		93	93	97,03
60391006 Umlage an Krankenkassen (J2-Verfahren)	3.215,08	2.630	2.630	2.458,95
60392000 Künstlersozialversicherungsabgabe (330)	1.455,72	2.333	2.333	2.227,66
60411000 Beihilfen/Unterstützungsleistung-Beamte		653	653	725,99
60421000 Beihilfe/Unterstützleist. - Arbeitnehmer	677,28	1.091	1.091	695,92
60511000 Zuführ. Pensionsrückstellungen Beamte		216	216	
60521000 Zuführung Beihilferückstellung Beamte		134	134	
60922000 Pauschal. Lohnsteuer Arbeitnehmer (ZVK)	7.181,08	6.708	6.708	6.897,02
61111100 Regelzahlung Beamte (Versorgung)		5.672	5.672	5.592,29
61111200 Weihnachtsgeld Beamte (Versorgung)		280	280	0,02
61121100 Regelzahlung Arbeitnehmer (Versorgung)	43.423,21	49.019	49.019	45.788,56
61121200 Versorgung. Arbeitnehmer: Weihnachtsgeld	3.673,88	4.010	4.010	3.851,58
61411000 Beihilfe/Unterstützung, Beamte (Versorgg)		1.222	1.222	1.266,94
61421000 Beihilf/Unterstütz Arbeitnehmer(Versorg)	2.248,30	2.546	2.546	3.004,31
61511000 Zuführ. Pensionsrückst. Beamte (Versorg)		4.076	4.076	
61521000 Zuführ. Beihilferückst. Versorg. empf. Beamt		452	452	
64120100 Aufwendung Aus-/Fortbildung, Umschulung	1.474,30	2.667	2.667	
64130000 Dienstreisen und Diensfahrten	1.553,80	1.000	1.000	771,27
64160000 Dienst- u. Schutzkleidung/pers. Ausrüstung	66,00			
64176000 Leistungsprämien	1.114,27			
** Passivpersonalkosten	326.583,22	336.944	336.944	312.839,48
62210000 Aufwendungen für Betriebsstrom	585,87	667	667	661,00
62240000 Aufwendungen für Heizöl (640)		3.541	3.541	
62270000 Aufwendungen für Wasser	365,76	533	533	365,90
** Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	951,63	4.741	4.741	1.026,90
62320000 Gebäudeunterhalt (640)	7.753,01	6.500	6.500	12.059,11
62320010 Honorar Bauunterhalt	1.124,18	1.347	1.347	1.748,57
62320100 Unterhalt Gebäudetechnik (640)		772	772	560,37
62320105 Unterhalt Gebäudetechnik (dezentral/nbw)		733	733	
62320110 Honorar Gebäudetechnik		156	156	
** Bauunterhalt	8.877,19	9.508	9.508	14.368,05
94102000 AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen		5.770	5.770	
94107000 AfA Betriebs- u. Geschäftsausstattung		11.883	11.883	
94108000 AfA GWG's		1.454	1.454	
** Abschreibungen		19.107	19.107	
*** Primäre nicht budgetwirksame Kosten	1.457.730,29	1.565.465	1.565.465	1.443.275,84
**** Nicht budgetwirksames Ergebnis vor ILV	1.452.801,16	1.565.465	1.565.465	1.436.502,62
ZDL01001 Betriebsärztl. Betreuung nach GUV-VA 6/7		1.174	1.174	
ZDL10001 Lagerkostenzuschlag ZD	95,59	142	142	147,79
ZDL110G1 Datensicherung 1 Monat	157,00	181	181	186,90
ZDL110K1 Fileservice (Leistungsklasse2)	152,00	127	127	152,00
ZDL110M1 Standard-APC voller Service	352,00			
ZDL110M3 Monitor	240,00	160	160	200,00
ZDL110N1 Verrechnung Internetanschluss	192,00	192	192	192,00
ZDL110P2 Altgerät voller Service	2.112,00	2.112	2.112	2.211,00
ZDL110P3 MS Office Standard	276,00	256	256	264,00
ZDL110S1 Verrechnung e-Mail-Anschluss	360,00	360	360	360,00
ZDL110S7 Zugang zum Terminalserver	81,60	82	82	81,60
ZDL32001 Allg. Ordn. Angelegenh. gem. Kostengesetz	30,00	30	30	65,00
ZDL41802 Miete bewegliche Teile	178,50	119	119	57,12
ZDL52001 Spielgeräteverleih		55	55	65,00
ZDL64001 Stundensatz H Egr. 3-8		680	680	
ZDMIETE Individuelle Raumvermietung	1.671,67			
ZIL10001 Telefonanschlüsse Anteil ZD	480,00	432	432	444,00
ZIL10501 temporäre Raumnutzung	1.333,28	1.333	1.333	1.333,28
ZIL37001 Telefonanschlüsse Anteil Fw	320,00	288	288	296,00
**** Leistungsverrechnungen	8.031,64	7.722	7.722	6.055,69
ZV000SNB VKE (für Sender nbw)	179.055,83	178.060	178.060	186.598,83
ZV000SBW VKE (für Sender bw)	19.179,95	19.073	19.073	19.581,97
**** Verwaltungskostenerstattung	198.235,78	197.133	197.133	206.180,80
***** Nicht budgetwirksames Ergebnis nach ILV	1.659.068,58	1.770.319	1.770.319	1.648.739,11
BNF0000 Nicht budgetwir. Fehlbetr Fachamt	1.769.823,36-			1.736.904,00-
***** Nicht budgetwirksamer Fehlbetrag Fachamt	1.769.823,36-			1.736.904,00-
***** Nicht budgetw. Ergebnis nach Veränderung	110.754,78-	1.770.319	1.770.319	88.164,89-

53220000 Teilnehmerbeiträge öffentlich-rechtlich

Der seit 2011 erhöhte Einnahmeansatz kann durch die geänderte Gebührensatzung voraussichtlich knapp erreicht werden (keine lineare Vereinnahmung, August-Abrechnung immer ein höherer Betrag als im Monatsmittel, deshalb wird in diesem Berichtszeitraum der Ansatz sogar leicht überschritten).

60192009 Vergütungen für Honorarkräfte

Der Ansatz wird in diesem Jahr nicht ausgeschöpft, die Restmittel sollen zur Deckung der laufenden Mehraufwendungen dienen. Gemäß Haushaltsplanentwurf 2012 soll der Ansatz reduziert werden, die dann noch zur Verfügung stehenden Mittel sind bereits so verplant und werden dann wieder vollständig abfließen.

Budgetwirks. Erg. n. Veränderung/Vortrag

Die Einhaltung des Budgets 2011 gestaltet sich zwar schwierig, da durch das Musikschuljubiläum zusätzliche, nicht eingeplante Finanzmittel abgeflossen sind und die Mehreinnahmen der geänderten Gebührensatzung durch den erhöhten Einnahmeansatz dem Gesamthaushalt zugute fließen, KUF geht jedoch davon aus, dass das Budget trotzdem eingehalten werden kann.

I. Beschluss

Kulturausschuss

Sitzungsdatum 02.12.2011

öffentlich

Betreff:

Amt für Kultur und Freizeit - Jahreskontrakt 2012

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig
- angenommen/beschlossen, mit Gegenstimmen
- abgelehnt, mit Stimmen

Beschlusstext:

Der Kulturausschuss stimmt dem Jahreskontrakt 2012 des Amtes für Kultur und Freizeit zu.

II. Referat IV

III. Abdruck an:

- | | |
|---|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ref. I/OrgA | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Ref. II/Stk | <input type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ref. IV/KuF | <input type="checkbox"/> |

Vorsitzende(r):

Referent(in):

Schriftführer(in):

I. Beschluss

Kulturausschuss

Sitzungsdatum 02.12.2011

öffentlich

Betreff:

Amt für Kultur und Freizeit - Jahreskontrakt 2012

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig
 angenommen/beschlossen, mit Gegenstimmen
 abgelehnt, mit Stimmen

Beschlusstext:

Der Kulturausschuss stimmt dem Jahreskontrakt 2012 des Amtes für Kultur und Freizeit zu.

II. Referat IV

III. Abdruck an:

- | | |
|---|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ref. I/OrgA | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Ref. II/Stk | <input type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ref. IV/KuF | <input type="checkbox"/> |

Vorsitzende(r):

i.V.

Referent(in):

Schriftführer(in):

Raum

Prof. Dr. Lehner

Damian